

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Windeck



Jahresbericht 2010

Aufgestellt von: GBI P. Ermert, BM Marco Rövenich, UBM A. Cadera



Zum Gedenken



HFM Thomas Brecklinghaus

Mitglied in der Löschgruppe Rosbach der Freiwilligen Feuerwehr Windeck seit dem 01.04.1983, Träger des Feuerwehrehrenzeichens in Silber

Verstorben nach langer Krankheit am 25.10.2010



BI Hans-Jürgen Kötz

Mitglied der Löschgruppe Rosbach der Freiwilligen Feuerwehr Windeck dem seit 01.04.1992, vorher hauptamtlich bei der Feuerwehr in Sachsen-Anhalt. Träger des Feuerwehrehrenzeichens in Silber. Stellvertretender Löschgruppenführer von 2000 bis 2006.

Verstorben nach langer Krankheit am 22.12.2010

Die Zukunft der Feuerwehr

Im Mai 2010 hat der Rat der Gemeinde Windeck den vom Ingenieurbüro FORPLAN in Bonn in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Feuerwehr aufgestellten Brandschutzbedarfsplan beschlossen.

Schon im Vorfeld der Ratssitzung war das rund 100seitige Werk dem Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt worden. Fragen zu den Hintergründen konnten in den beiden Sitzungen von der Führung der Feuerwehr geklärt werden, so dass der Beschluss ohne Änderungen des Entwurfes erfolgte.

Für die Feuerwehr bedeutet der Plan einen erheblichen Teil an Rechtssicherheit, weil durch die Beschlussfassung die Organisationsverantwortung zumindest teilweise vom Rat der Gemeinde übernommen wird. Dies ganz besonders, da aufgrund der Topografie des Gemeindegebietes und der Anordnung der Siedlungsflächen in Verbindung mit den historischen Standorten der Feuerwehreinheiten eine komplette Abdeckung des Gemeindegebietes innerhalb der gesetzlichen Hilfsfristen nicht möglich ist. Kompensationsmaßnahmen, wie die Einbeziehung der Nachbarschaftshilfe in die Alarm- und Ausrückeordnung und eine ausreichende Motorisierung der Feuerwehrfahrzeuge bereits im Planungsstadium wurden dabei in der Aufstellung des Planes berücksichtigt. Trotzdem kann es eine 100 % - Abdeckung nicht geben.

Planungssicherheit für die Zukunft der Feuerwehr gibt auch das im Brandschutzbedarfsplan eingebettete Fahrzeugkonzept, welches jetzt frühzeitige Planungen und Haushaltsvorbereitungen zulässt.

Gleiches gilt für die Anpassung der Feuerwehrgerätehäuser an einen akzeptablen Stand. Der Plan listet die vorhandenen Mängel an den Gebäuden auf und schreibt maßvolle Anpassungen an einen zeitgemäßen Stand fest. Auf eine komplette Anpassung an die gültigen Bauvorschriften für Feuerwehrgerätehäuser wurde dabei in Abstimmung mit der Feuerwehr bewusst verzichtet, weil solche Forderungen die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde sprengen würden.

Weder von der Feuerwehr, noch durch organisatorische Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan ließ sich jedoch das Hauptproblem der Feuerwehr Windeck lösen. Durch den Mangel an Arbeitsplätzen innerhalb des Gemeindegebietes ist die Tagesverfügbarkeit denkbar schlecht. Auch die Verwaltung incl. des Bauhofes hat nicht so viele Stellen anzubieten, dass eine Verbesserung der Lage möglich wäre. Trotz aller Bemühungen ist es in den vergangenen Jahren lediglich gelungen, eine Hausmeisterstelle mit einem Feuerwehrangehörigen zu besetzen. Ein neu eingestellter Mitarbeiter des Bauhofes konnte überzeugt werden, Mitglied der Feuerwehr zu werden. In allen übrigen Fällen scheiterten die Bemühungen an der falschen Qualifikation der Bewerber. Für die Zukunft sieht die Feuerwehr hier noch erheblichen Handlungsbedarf. Ohne ausreichendes freiwilliges Personal müsste sonst zur Sicherung der Tagesverfügbarkeit hauptamtliches Personal eingestellt werden.

Zum Bedauern der Feuerwehr werden deren Bedürfnisse trotz aller Bemühungen von Teilen der Verwaltung nicht ernst genommen. Hier wird immer wieder der Eindruck erweckt, als sei die Feuerwehr nur ein ästiges und teures Anhängsel in der Bedeutung eines Vereines und nicht das, was sie eigentlich ist - nämlich Hilfeleistung im gesetzlichen Auftrag für den Bürger auf hohem fachlichem und persönlichem Niveau. Die Erfahrung aus mehr als 100 Jahren Feuerwehr im Bereich der heutigen Gemeinde Windeck zeigt jedoch, dass Achtung für deren Arbeit im Regelfall spontan bei den Mitbürgern und Entscheidungsträgern entsteht, die den Dienst der Feuerwehr in Anspruch nehmen müssen.

Aktive Feuerwehr

Die Feuerwehr Windeck hatte im Jahr 2010 wieder das gesamte Spektrum dessen abzudecken, was der Bürger von einem Dienstleister erwartet. Von diversen Ölspuren, zu deren Beseitigung im Laufe des Jahres mehrere hundert Sack Bindemittel auf die Fahrbahnen aufgebracht wurden über Unwettereinsätze, Wasserrohrbrüche, Türöffnungen Befreiung eingeschlossener oder hilfloser Personen, Menschenrettung Verkehrsunfällen bis hin zu kleineren und größeren Bränden. Dabei stellten die Wintermonate zu Beginn und Ende des Jahres wegen der Schneemengen in erheblichem Umfang, der tiefen Temperaturen und der Dauer der winterlichen Verkehrsverhältnisse über insgesamt mehrere Monate besondere Anforderungen an die Arbeit der Feuerwehr. Der in Windeck stark eingeschränkte Winterdienst forderte das gesamte Können der Fahrer Feuerwehrfahrzeugen. Die Menge der von den Straßen beseitigten Bäume nach Schneebruch würden ausreichen, um das Rathaus über Jahre zu beheizen. Dort, wo die Arbeit auf den Straßen zu gefährlich wurde, musste z.B. die L 333 wochenlang gesperrt werden, um Spezialfirmen zum Einsatz zu bringen. Beispielhaft seien hier ein paar Einsätze in Erinnerung gerufen:

Januar/Febr. 2010	insgesamt 33 Alarmierungen zu Schneebrucheinsätzen,
03.03.2010	Bergung eines Winterdienstfahrzeuges am Bahnweg in Schladern,
07.02.2010	Brand 3 in Hurst
23.04.2010	Brand 3 im Wald bei Altwindeck,
09.07.2010	Unterstützung der FW Eitorf nach Gasexplosion,
14.07.2010	12 Unwettereinsätze im Gemeindegebiet
26.10.2010	Verkehrsunfall an der Kreuzung L 312/L 147
08.11.2010	Verkehrsunfall an der Kreuzung K 7/K 23.

Alle diese Dienstleistungen werden von den mehr als 20.000 Windecker Bürgern wie selbstverständlich erwartet. Dabei wird leicht übersehen, dass sich nur jeder 147ste Bürger aktiv, freiwillig und ohne Entgelt an der Erbringung der Dienstleistung beteiligt.

Aus dem Jahresbericht 2009:

Geradezu überschattet war die Tätigkeit der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr von diversen Baumaßnahmen an den Feuerwehrgerätehäusern.

Am Standort Rosbach musste neben der Erneuerung der Fenster das marode Flachdach gegen eine regendichte Satteldachkonstruktion ersetzt werden. Bei Baubeginn im Dezember kam der unvermeidliche Regen nach der Öffnung der Dachhaut des Flachdaches. Als Ergebnis löste sich die von der Löschgruppe in Eigenleistung gerade erst angebrachte und frisch gestrichene Deckentapete im Unterrichtsraum.

Am Standort Herchen musste die komplette Dachkonstruktion spontan erneuert werden, weil sie vor mehr als 30 Jahren falsch berechnet worden war. Auch hier traten Feuchteschäden durch Regen auf und aus Kostengründen musste auf einen Anstrich der Deckenverkleidung verzichtet werden. Als Ausgleich dafür war aber noch vor Abschluß der Dachdeckerarbeiten die Solaranlage eines privaten Unternehmers auf dem Dach angebracht und betriebsbereit. Am Standort Dattenfeld wurde rechtzeitig vor dem Wintereinbruch eine Fahrzeughalle und die Sanitärräume in großen Teilen abgebrochen, weil das neu zu beschaffende Fahrzeug wegen der heute normalen Fahrzeughöhen nicht mehr in die Halle gepasst hätte.

Leider waren die Bauarbeiten zum Jahresende 2010 immer noch nicht abgeschlossen. Überall sind zumindest noch Kleinigkeiten (teilweise allerdings Sicherheitsrelevant) zu erledigen bzw. es treten die ersten Schäden durch mangelhafte Bauausführung auf.

40 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert

Vom 12.06. bis 13.06.2010 hauchte die Löschgruppe Rosbach dem Berliner Platz wieder mal Leben ein. Wo sonst Autos rangieren und parken wurde kräftig gefeiert. Anlass war das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in Rosbach.

1970 erfolgte die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr. Über die Jahre hinweg erhielten die Ausbildungskonzepte regelmäßige Anpassungen, um auf der jeweiligen Höhe der Zeit zu sein. Heute bilden die 20 Mädchen und Jungen das Rückrat der Nachwuchsgewinnung der Löschgruppe Rosbach.

Den Auftakt zu den Feierlichkeiten machte eine große Schauübung aller vier Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Windeck. Am Samstag gegen 17:00 Uhr heulten in Rosbach die Sirenen. Alarmiert wurden die Einheiten der Jugendfeuerwehr zu einem angenommen Brand der Raiffeisenbank in Rosbach. Mit Blaulicht und Martinshorn wurde die "brennende Bank" angesteuert. Nach der Einweisung durch den Einsatzleiter erfolgte die Befehlsgebung an die Gruppen. Anschl.

wurden zielgerichtet Verteiler gesetzt, Schläuche gerollt und die Brandbekämpfung durchgeführt.

Unter den Augen der Zuschauer stellten 50 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Windeck ihr Können unter Beweis. Alle vier Löscharuppen der Feuerwehr Windeck hatten zu dieser Ubuna Personal und Fahrzeuge entsandt.

Nicht nur das die Raiffeisenbank kräftig mit



Löschwasser gewässert wurde, nein auch das Wetter tat sein Übriges. Kräftige Schauer zogen über Rosbach hinweg und erweckten den Eindruck, die Abendveranstaltung würde ins Wasser fallen. Zum Auftakt des Bühnenprogramms klarte es allerdings rechtzeitig wieder auf. Die Außentemperaturen blieben aber hinter den Erwartungen zurück. Dennoch ließen es sich zahlreiche Besucher nicht nehmen, der Live-Musik auf der Bühne zu folgen. Die Gruppen "Schabernacker", "Paniksänger" und "QuerBeet" sorgten für gute Stimmung auf dem Berliner Platz.

Bei herrlichstem Sonnenschein konnten sich dann am Sonntag die Jugendfeuerwehr und das Jugendrotkreuz auf dem Berliner Platz präsentierten. Viele Besucher informierten sich über die Arbeit der Jugendorganisationen. Eine umfangreiche Fahrzeugausstellung der Feuerwehr Windeck wie auch des Deutschen Roten Kreuz rundete das Angebot der Hilfsorganisationen ab. Für Kinder und Jugendliche gab es diverse Spielstationen, Brandschutzerziehung und Rundfahrten. Eine Hüpfburg durfte natürlich nicht fehlen. Auf der Bühne hatte die Werbegemeinschaft Rosbach ein buntes Programm organisiert. Der Kindergarten "Vogelnest", die Bodenbergschule Schladern und die Realschule Herchen nutzten die Gelegenheit ihr musikalisches Können zu präsentieren. Das Publikum dankte es ihnen mit viel Beifall. Der große Schläppini gab der Feuerwehr eine Lehrstunde im Zaubern und der mysteriöse Mister Y tauchte ab in die Welt des Gedankenlesens. Zwischen den einzelnen Auftritten bot die Band "Quasar" Live-Musik auf der Bühne. Renner des Tages waren allerdings die Luftballonfiguren des Großen Schläppinis., bei dem sich lange Warteschlangen bildeten.

Persönliches

Im Jahre 2010 konnten nach Ableistung der vorgeschriebenen Dienstzeiten und der notwendigen Ausbildungen eine Reihe von Beförderungen ausgesprochen werden. Die beförderten Kameradinnen und Kameraden sind im folgenden aufgelistet.

Zu Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau

Peter Ludwigs Stefan Gubernator Nadine Schmidt

Zum Oberfeuerwehrmann

Jens Reinhard Kevin Ludwig Henric Schumacher Björn Weber Christian Kleimann

Zu Hauptfeuerwehrmann/Hauptfeuerwehrfrau

Simone Lintermann Thomas Gabrielczyk Patrick Schmitz

Zu Unterbrandmeister/Untebrandmeisterin

Janine Weitzel Roger Jarius Björn Cadera

Zum Brandmeister

Stefan Röhrig

Zum Oberbrandmeister

Matthias Ermert

Zum Branoberinspektor

Max Michael Land

Der Feuerwehr Windeck gehörten zum 31.12.2010 an: (in Klammern die Vergleichszahlen des Vorjahres)

142 (149) Aktive Feuerwehrangehörige

60 (62) Angehörige der Jugendfeuerwehr

43 (41) Angehörige der Ehrenabteilung

Der Anteil an weiblichen Feuerwehrangehörigen beträgt

- in der Einsatzabteilung 12 (15)

- in der Jugendfeuerwehr 14 (19)

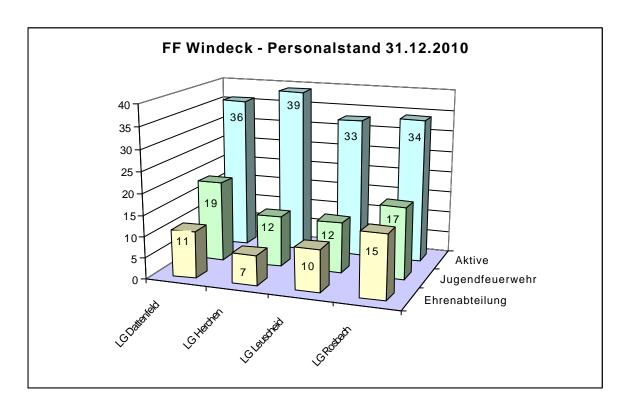
Zwar langsam, aber doch stetig erreicht auch die Feuerwehr Windeck ein allgemein zu beobachtender Trend. Immer weniger Mitbürgerinnen und Mitbürger sowohl im Erwachsenenalter als auch in der Jugend, sind zur Leistung der unentgeltlichen Dienstleistung Feuerwehr bereit. Auch in unserem ländlichen Bereich ist das Freizeitangebot so hoch, dass für eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr keine Zeit bleibt. Kinder haben nach einem langen Schultag ihre Hausaufgaben zu machen, müssen dann noch zum Fußball, zum Reiten, zum Musikunterricht usw. Für weitere Aktivitäten fehlen dann Zeit und Engagement.

Bei den Erwachsenen ist in der heutigen Zeit eine Leistung, für die keinerlei finanzieller Gewinn zu erzielen ist, vollkommen unattraktiv. Da selbst im sportlichen Bereich kaum noch etwas ohne Bezahlung (Aufwandsentschädigung) funktioniert, hat die Feuerwehr kaum noch eine Chance.

Hinzu kommt, dass trotz aller Appelle des Gesetzgebers und der eindeutigen gesetzlichen Vorschriften, kaum noch ein Arbeitgeber bereit ist Feuerwehrleute für ihren Dienst freizustellen.

Hier müssen Lösungen gefunden werden, wie der Brandschutz und die Hilfeleistung auf heutigem Niveau auf Dauer erhalten bleiben können und das in bezahlbarer Form. Finden kann diese Lösungen aber nicht die Feuerwehr.

Die Personalverteilung in den vier Löschgruppen zeigt die folgende Grafik:



In den vergangenen 5 Jahren ist die Jugendfeuerwehr um 3 % und die aktive Feuerwehr um 6,5 % geschrumpft.

Anm.: ein hauptamtlicher Feuerwehrmann kostet den Bürger ca. 40.000 – 50.000 € jährlich. Zwei hauptamtliche Feuerwehrleute kosten den Bürger mehr als die gesamten jährlichen Sachkosten für die Freiwillige Feuerwehr Windeck.

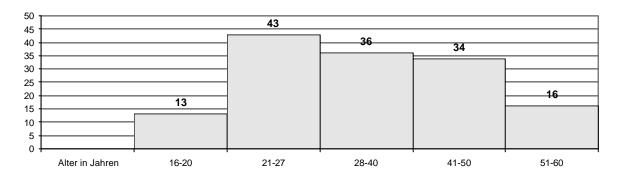
Im Auftrage des Innenministers wurden vom Bürgermeister folgende Kameraden geehrt:

Mit dem Feuerwehrenzeichen in Silber für 25jährige Tätigkeit in der Feuerwehr

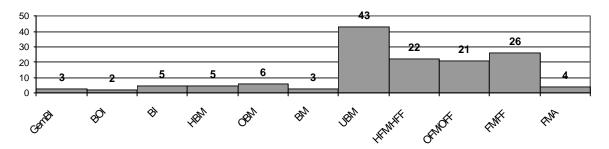
- Werner Schneider von der Löschgruppe Herchen
- Torsten Lindenpütz von der Löschgruppe Herchen
- Achim Cadera von der Löschgruppe Dattenfeld
- Michael Weber von der Löschgruppe Dattenfeld

Die folgenden Diagramme zeigen die Altersstruktur und die Dienstgradstruktur der aktiven Mitglieder der Feuerwehr Windeck.

Altersstruktur



Dienstgradstruktur



2. Ausbildung

Zusätzlich zum regelmäßigen Ausbildungs- und Übungsbetrieb an den Standorten, in dem von den Feuerwehrangehörigen mehrere Tausend Stunden ihrer Freizeit investiert wurden, besuchten Mitglieder der Feuerwehr Windeck im Jahre 2010 folgende Lehrgänge:

(1) Ausbildung am Standort (Ausbildungsgemeinschaft Windeck-Eitorf-Ruppichteroth)

Truppmann-Ausbildung Modul 1+2

Der Lehrgang fand wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht statt

(2) Ausbildung beim Rhein-Sieg-Kreis

Seminar für Führungskräfte

Stefan Budach, Peter Ermert, Peter Mennicken,

Atemschutzgeräteträger

Björn Weber, Tina Ziesig, Nadine Schmidt, Florian Hundhausen, Christian Opitz, Pascal-Andre Schmidt, Peter Ludwigs

Maschinist für Löschfahrzeuge

Roman Seel.

Sprechfunker

Mike Asemakes, Christian Kleimann.

Ausbilderschulung Digitalfunk

Hans-Peter Sommer, Rainer Hundhausen

Truppführer

Bernhard Aberfeld, Benjamin Weinrich, Marc Stevens

Fortbildungsseminar für Wehrführer

Max Land, Peter Mennicken, Peter Ermert.

Gefahrgut Grundlehrgang

Stefan Schumacher

Dekon Seminar

Stefan Budach

(3) Ausbildung/Fortbildung am Institut der Feuerwehr

Lehrgang Gerätewart

Sebastian Wißdorf

Seminar ENB (Einsatznachbesprechung)

Peter Ermert

Seminar Gebäudeschäden

Matthias Ermert.

Seminar Brandursachenermittlung

Dieter Dülsner, Marco Rövenich

Seminar Ölschadenbeseitigung

Marco Rövenich

Seminar Ausbildergrundschulung

Dieter Dülsner

Seminar VB (vorbeugender Brandschutz)

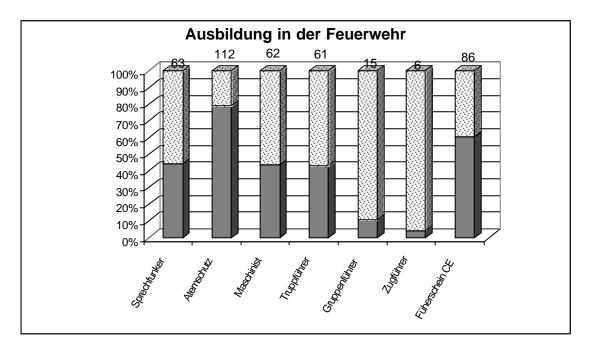
Michael Becker

Gruppenführer FIII

Stefan Schumacher, Mario Seel

(4) Sonderausbildungen





3. Ausrüstung und Fahrzeugbestand

Das bereits im Jahr 2009 europaweit ausgeschriebene und beauftragte LF 20/16 konnte im Jahr 2010 in Dienstgestellt werden und ersetzt wie im Brandschutzbedarfsplan vorgesehen das TLF 16/25 am Standort Dattenfeld. Mit Kosten in Höhe von 246.000 € blieb der Anschaffungspreis für das Fahrzeug um 9.000 € unter dem eingeplanten Haushaltsansatz. Zudem konnte beim Verkauf des Altfahrzeuges noch ein stattlicher Ertrag erzielt werden.

Die Zeiten knapper Kassen sind schon aus strukturellen Gründen in Windeck leider ein Dauerzustand. Trotzdem ist es im Jahr 2010 gelungen, neben vorgeschriebenen Ersatzbeschaffungen wie einem Sprungretter auch in die Zukunft zu investieren. Die erste von 4 Löschgruppen konnte mit Dienstkleidung nach dem neuen Dienstkleidungserlass ausgestattet werden. Die Übrigen werden in den kommenden 3 Jahren folgen. Weiterhin wurde der Einstieg in die kommende digitale Funktechnik geschafft. Mit der Ausstattung von 8 Fahrzeugen ist ein großer Schritt getan, damit bei der endgültigen Umstellung keine finanziellen Überraschungen auf die Gemeinde zukommen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Führungskräften der einzelnen Standorte, die schon bei ihren Haushaltsanforderungen das notwendige Augenmaß für die allgemeine finanzielle Situation haben erkennen lassen.

Das die Angehörigen der Feuerwehr auch außerhalb des Einsatzdienstes hinter ihrem Ehrenamt stehen beweisen die vielen Stunden, die für die Pflege und Unterhaltung von Fahrzeugen und Gebäuden aufgewendet werden. Allerdings entsteht bei der Feuerwehr gelegentlich der Eindruck, dass dieses Engagement kaum gewürdigt wird. Das ist spätestens dann zu erkennen, wenn finanzielle Mittel für Kleinigkeiten benötigt werden. Die dazu notwendigen Diskussionen sind in vielen Fällen nicht nachvollziehbar.

4. Einsatzgeschehen

Die Feuerwehr Windeck wurde im Jahre 2010 zu **225 Einsätzen** gerufen. Diese Einsätze verteilen sich auf die Löschgruppen wie folgt:

Löschgruppe Dattenfeld

Löschgruppe Herchen

Löschgruppe Leuscheid

Löschgruppe Rosbach

Brandsicherheitswachen ges.

43 Einsätze zuzüglich 10 Unterstützungen
6 Unterstützungen
6 Unterstützungen
9 Unterstützungen
22

Diese Einsätze teilen sich auf in:

3 Fehlalarme

60 Löscheinsätze
Zzgl. 22 Brandsicherheitswachen
136 technische Hilfeleistungen

16 Verkehrsunfälle

26 Ölspur

5 VU-Klemm

6 Tiere in Notlage

19 Menschen in Notlage

17 gerettet

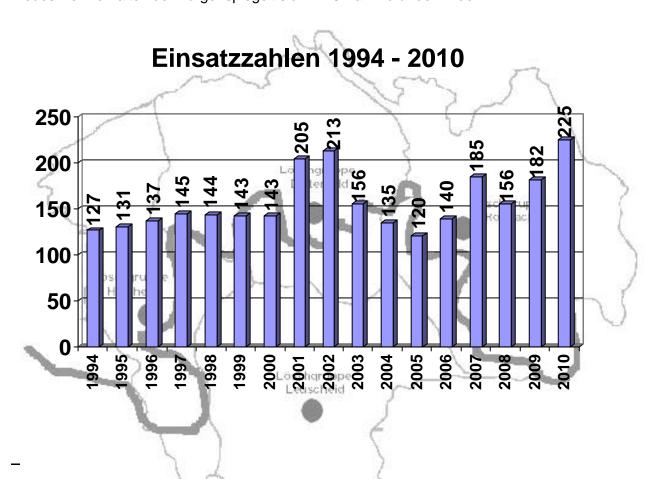
2 tot

50 Unwettereinsätze

3 Gasausströmung

16 sonstige techn. Hilfeleistung

Neues Heizverhalten der Bürger spiegelt sich in 10 Kaminbränden wider.



Jugendfeuerwehr Windeck

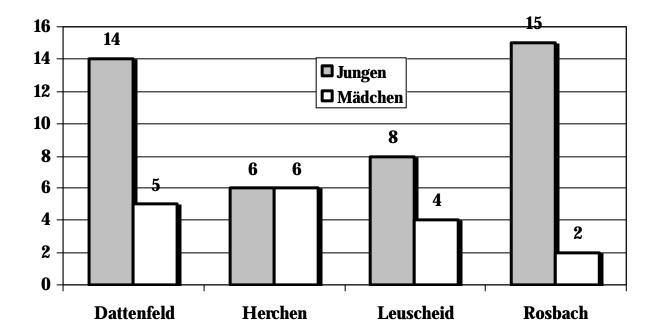
Die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Windeck besteht aus vier Jugendgruppen, die den vier Löschgruppen der Feuerwehr Windeck angegliedert sind Leuscheid, Dattenfeld, Rosbach und Herchen.

Personalstand

Die Personalstärke der Jugendfeuerwehr Windeck zählte zum Jahresende 60 Mitglieder. Die Mitglieder teilen sich auf in: 43 Jungen (72 %) und 17 Mädchen (28 %). Diese Zahlen dokumentieren leider wieder einen Rückgang der Mitgliederzahl.

Die Gesamtmitgliederzahlen von 60 Jugendlichen teilen sich in den einzelnen Jugendgruppen wie folgt auf:

Leuscheid	12 Mitglieder	4 Mädchen 8 Jungen
Dattenfeld	19 Mitglieder	5 Mädchen 14 Jungen
Rosbach	17 Mitglieder	2 Mädchen 15 Jungen
Herchen	12 Mitglieder	6 Mädchen 6 Jungen



Im letzten Jahr haben aus privaten, oder aus schulischen Gründen leider 12 Jugendliche die Jugendfeuerwehr verlassen. Drüber hinaus konnten 5 Jugendliche mit Vollendung ihres 18. Lebensjahres in die Aktive Wehr übernommen, und es konnten 15 Neuaufnahmen in die Jugendfeuerwehr verzeichnet werden. Trotzdem arbeiten die Jugendgruppen in Leuscheid und Herchen mit einer Mitgliederzahl, die as Überleben der Jugendgruppen so gerade noch sicherstellt.

Die 15 Neuaufnahmen lassen erkennen, dass die Nachwuchswerbung sehr sehr wichtig geworden ist. Die Neuaufnahmen lassen auch erkennen, dass sich das Durchschnittsalter der Jugendlichen sehr verringert hat. Es liegt derzeit bei 13,7 Jahren. Das bedeutet, dass es für die Jugendwarte und Betreuer eine große Aufgabe ist, die Jugendlichen zu begeistern.

Betreuung der Jugendlichen

Jugendfeuerwehr Rosbach:

Michael Bach gab im letzten Jahr sein Amt als Jugendwart auf. Jugendwart ist jetzt David Buchen und Pascal Schmidt stellvertretender Jugendwart.

Jugendfeuerwehr Herchen:

Michael Becker übergab zum Jahreswechsel sein Amt als Jugendwart an Claudia Röhrig.

Jugendfeuerwehr Leuscheid:

Kristin Keuper ist ab 2011 Betreuerin der Jugendfeuerwehr Leuscheid.

Jugendforum der Jugendfeuerwehr

Im letzten Jahr wurde von der Jugendfeuerwehr des Rhein-Sieg-Kreises ein Jugendforum ins Leben gerufen. Dieses Forum soll dazu dienen, den Jugendlichen Gelegenheit zu geben den Dienst in der Jugendfeuerwehr mit zu gestalten.

Es mussten dafür von jeder Jugendfeuerwehr 2 Jugendsprecher gewählt werden. Aus diesen gewählten 8 Jugendlichen mussten dann nochmals 2 Jugendsprecher gewählt werden, die die Jugendfeuerwehr Windeck auf Kreisebene vertreten.

Das sind Sabrina Rohm von der Jugendfeuerwehr Dattenfeld und Kyra Land von der Jugendfeuerwehr Herchen.

Gemeinsame Veranstaltungen

- Eine gemeinsame Schauübung auf dem Berliner Platz in Rosbach anlässlich des 40 jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Rosbach.
- Aus jeder Jugendfeuerwehr nahm eine Gruppe am Leistungsnachweis in Ruppichteroth teil.
- Eine gemeinsame Übung mit der Rettungshundestaffel der Roten Kreuzes mit anschließenden Grillen am Gerätehaus Herchen.
- Der Besuch des Aktionstages im Phantasialand Brühl. Dieser Tag gehört schon zum festen Bestandteil der Dienstpläne und findet bei den Jugendlichen und Betreuern immer großen Anklang.

Diese Veranstaltungen dienen nicht nur dem Kennen lernen unter den einzelnen Jugendgruppen, sonder prägen auch den Zusammenhalt, der beim späteren Dienst in der Aktiven Feuerwehr Windeck sehr wichtig ist.



Das Phantasialand in Brühl in der Hand der Jugendfeuerwehr

Einzelveranstaltungen in den Jugendgruppen

Da nicht alles gemeinsam unternommen werden kann, hat jede Jugendgruppe für sich, auch ihre Einzelveranstaltungen.

Die Jugendfeuerwehren Dattenfeld und Leuscheid sowie Herchen und Rosbach bestritten ihr Zeltlager gemeinsam. Für Dattenfeld und Leuscheid ging es an die Lahn und für Herchen und Rosbach ging es nach Wissen.

Ansonsten standen wie immer Schwimmbadbesuche, Eislaufen, Nachtwanderungen, Grillabende und vieles mehr auf den Dienstplänen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Jugendwarten, deren Stellvertretern und den Betreuern für die sehr gute Jugendarbeit im vergangen Jahr bedanken. Denn es ist schon eine Aufgabe, im Zeitalter von Computern und Spielekonsolen eine Gruppe Jugendliche, die nicht die eigenen sind, mit einer Altersspanne von 10 – 18 Jahren für den Dienst in der Feuerwehr zu begeistern.

Danke auch der Verwaltung der Gemeinde Windeck, der Wehrführung, den Führungen der einzelnen Löschgruppen und an alle Helfer, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Denn ohne diese Hilfe, wäre eine solch gute Jugendarbeit nicht möglich.



Dampfross der Star des Projekttages 11.10.2010

VON ARIANE FRIES Rhein-Sieg-Kreis. Lautes Stampfen und grelles Pfeifen kündigten am Sonntag einen Höhepunkt an. Eine Lok der Eisenbahnfreunde Betzdorf dampfte zum Projekttag "Das Siegtal...

Brings spielt für die Feuerwehr 17.08.2010

Windeck. Zu ihrem 85-jährigen Bestehen lädt die Löschgruppe Herchen der Freiwilligen Feuerwehr in Windeck vom 27. bis 29. August zur Kirmes ein. Am Freitag findet zum Auftakt ab 20 Uhr eine Disko...

Spannendes zum Thema Brandschutz 12.06.2010

Windeck. Mit einem bunten Programm feiert die Feuerwehr in Rosbach am Wochenende das 40-jährige Bestehen ihrer Jugendabteilung. Rund um den Berliner Platz werden Schauübungen stattfinden

PASSIERT 21.05.2010

Flammen schlugen am Mittwoch gegen 1 Uhr aus dem Führerhaus eines Baggers, der auf dem Parkplatz der Sportanlage an der Eisenbergstraße in Windeck-Öttershagen, direkt neben der Grube Silberhardt,...

Zwei neue Stellvertreter 13.05.2010

Windeck. Die freiwillige Feuerwehr an der Oberen Sieg hat gleich zwei neue stellvertretende Wehrführer. Im Gemeinderat wurden Max Michael Land und Peter Mennicken von Bürgermeister Jürgen Funke..

Trockenheit entwickelt sich zum Problem 24.04.2010

Windeck. Die Waldbrandgefahr im Kreis ist akut. Am Freitagnachmittag hatten etwa 90 Feuerwehrleute aus Windeck, Waldbröl und Hennef unter Leitung von Bernd Schmidt Stunden lang zu tun, um...

80 Wehrleute bekämpfen Waldbrand 23.04.2010

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW Eitorf. Zu einem Böschungsbrand wurde gestern gegen 13.50 Uhr die Freiwillige Feuerwehr gerufen. Etwa 200 Quadratmeter Gebüsch und Laub sollten an der Straße Am...

Die Rückkehr des Winters 08.03.2010

VON THOMAS ISKRA Rhein-Sieg-Kreis. Der plötzliche Wintereinbruch im Kreis sorgte für zahlreiche Unfälle und viele Einsätze der Feuerwehr. Am Samstagmittag gegen 13 Uhr geriet eine schwangere...

Einsatz dauert fast neun Stunden 08.02.2010

VON THOMAS ISKRA Windeck. Der Alptraum eines jeden Hausbewohners ist in der Nacht zu Sonntag für zwei Menschen in Windeck-Hurst zur Realität geworden. Gegen 2.30 Uhr schlugen meterhohe Flammen...



Feuerwehr freut sich über neues Fahrzeug 15.10.2010

WINDECK. Über ein neues Feuerwehrfahrzeug freut sich die Feuerwehr Windeck. Das alte Tanklöschfahrzeug der Löschgruppe Dattenfeld war nach 21 Dienstjahren nicht mehr auf dem neuesten Stand und...

Mädchen aus Steilhang gerettet 02.07.2010

WINDECK. Ein Großaufgebot von Feuerwehrleuten, Polizisten und Rettungssanitätern suchte am Donnerstagabend im Rosbacher Ortsteil Lindenpütz nach einem 15-jährigen Mädchen, das seit mehreren...

Brennendes Auto rollte in Graben 05.06.2010

WINDECK. Vermutlich ein technischer Defekt ist die Ursache dafür, dass am Mittwoch im Ortsteil Lüttringhausen ein Auto in Brand geriet. Wie Augenzeugen der Polizei meldeten, hatte der Fahrer, ein...

Bagger stand in Flammen 20.05.2010

WINDECK. Am Mittwoch gegen 1 Uhr wurden neun Kräfte der Feuerwehr-Löschgruppe Rosbach um ihre Nachtruhe gebracht. Am Öttershagener Fußballplatz, der gerade zum Kunstrasenplatz umgebaut wird,...

Rat bestellte stellvertretende Feuerwehrchefs 13.05.2010

WINDECK. Der Windecker Feuerwehrchef Peter Ermert hat zwei neue Stellvertreter. Nachdem der bisherige Vize-Wehrführer Achim Brozeit sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt hat, folgte der...

Tagsüber unter der Woche fehlen die Einsatzkräfte 08.05.2010

WINDECK. Die Verfügbarkeit der Einsatzkräfte für die vier Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr in Rosbach, Dattenfeld, Herchen und Leuscheid ist an Werktagen tagsüber nicht optimal. Das geht aus...

Feuerwehr löschte Brand im Wald 27.04.2010

WINDECK. Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage wurde am Wochenende die Feuerwehr Windeck wegen eines Waldbrandes alarmiert: Im Ortsteil Gierzhagen standen am späten Sonntagnachmittag 300...

Bruchholz stand in Flammen 24.04.2010

RHEIN-SIEG-KREIS. Die trockene Witterung der vergangenen Wochen bekommen nun Land- und Forstwirte mit vermehrten Wald- und Feldbränden zu spüren. In den Lagen von Rhein und Sieg ist der vom...

Freiwillige Feuerwehr eilte in 182 Fällen zur Hilfe 09.04.2010

WINDECK. 182 Einsätze gab es 2009 für die vier Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Windeck. Dabei überwogen mit 116 die technischen Hilfsleistungen. Dazu kamen 62 Löscheinsätze, unter anderem bei...

Frau beinahe ertrunken 27.02.2010

WINDECK. Ein Bundeswehrsoldat aus Altwindeck rettete gestern Mittag eine junge Frau, die an der Mündung des Gierzhagener Baches in die Sieg bei Rosbach beinahe ertrunken wäre. Um dem Hochwasser zu...

Verheerender Brand zerstörte das Zuhause 08.02.2010

THOMAS HEINEMANN WINDECK. Bei einem Brand in Windeck-Hurst hat in der Nacht zum Sonntag ein Ehepaar sein Haus mit dem gesamten Hab und Gut verloren. Gegen 2.25 Uhr heulten die Sirenen in...



Siegtalstraße ist gesperrt 01.02.2010

THOMAS HEINEMANN RHEIN-SIEG-KREIS. "Keziban" und "Lali" verzauberten am Wochenende den Rhein-Sieg-Kreis mit der weißer Schneepracht. Den Feuerwehren Much, Neunkirchen-Seelscheid, Eitorf...

Matratze im Schlafzimmer brannte nachts 20.01.2010

WINDECK. Als die Feuerwehr an dem Einfamilienhaus in Leuscheid eintraf, schlugen schon die Flammen aus einem Fenster im Erdgeschoss. Die am Montag um 23.14 Uhr alarmierten 30 Helfer der...



Die Mausklasse (4b) der GGS-Rosbach besucht die Feuerwehr

Als wir am 06.12.2010 zur Schule kamen, waren wir total aufgeregt, denn wir gingen mit unserer Lehrerin Frau Kiesselmann zur Feuerwache. Der Weg dorthin kam uns unendlich lang vor. Als wir endlich ankamen, wurden wir von Herrn Rövenich, dem Gruppenführer, freundlich empfangen.

Investition in die Sicherheit

Die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge wird in der Regel immer kritisch hinterfragt und leider oftmals auch als Spielzeug für die Feuerwehr abgetan.

Ein Blick in die Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes zeigt, dass das Durchschnittsalter für Pkw 8,1 Jahre und für Lkw 7,6 Jahre beträgt. Die in diesem Jahr durch die

www.broeltal.de - Internet-Magazin für das Bröltal und den Rhein-Sieg-Kreis

Pkw machte sich selbständig

Da staunten die Anwohner aus Lüttershausen am Mittwochnachmittag nicht schlecht. Ein parkender Pkw fing plötzlich an zu qualmen und machte sich selbstständig. "Ich dachte, wir sind bei der versteckten Kamera", so ein Anwohner. Der 73 Jahre alte Halter aus Ennepetal parkte kurz zuvor das Fahrzeug am Fahrbahnrand. Nachbarn beobachteten, wie der Wagen langsam einen Halbkreis fuhr und im Graben stecken blieb. Flammen schlugen aus dem Motorraum.

Dauereinsatz für Windecker Wehrmänner

Dreimal musste die Feuerwehr Windeck am Wochenende wegen Waldbränden ausrücken. Am Freitagnachmittag brannte über ein Hektar Wald in Höhnrat, einen Tag später fachte das Feuer an einer Baumwurzel wieder auf. In Gierzhagen hatten sich am Sonntag 300 Quadratmeter Wald entzündet.

Feuerwehr war neun Stunden im Einsatz

Ein Wohnhauskomplex aus drei Häusern brannte in der Nacht von Sonntag auf Montag in Windeck-Hurst. Einer der Dachstühle ging aus bisher ungeklärten Gründen in Flammen auf. Die anderen beiden Gebäude blieben größtenteils unbeschädigt. Am Großeinsatz, der über neun Stunden dauerte, waren Rettungskräfte aus Windeck und Waldbröl beteiligt. Quelle Bilder: Feuerwehr Windeck

Medien mit denen im Berichtszeitraum zusammengearbeitet wurde.

